

HANS FÜRST ZUM THEMA:

„Entwicklungslinien zur Flächenplanung Rhein-Main“

Dipl.-Soziologe
Hans Fürst



...war über 30 Jahre in unterschiedlichen Funktionen in der Immobilienwirtschaft, der Stadtentwicklung und in der Projektentwicklung tätig; u.a. für die Unternehmensgruppe „Nassauische Heimstätte“, davon über 20 Jahre als Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft für Stadt- und Projektentwicklung.

Neben seinem Arbeitsschwerpunkt in Hessen war er europaweit für Forschungs- und Stadtentwicklungsprojekte verantwortlich. Außerdem war er über viele Jahre als Projektpartner in nationalen und internationalen Konsortien tätig. Im Rahmen seiner Tätigkeiten hat er zahlreiche Fachvorträge gehalten und zu einer ganzen Reihe von Publikationen beigetragen.

2008 wurde er in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) berufen.

Aktuell widmet er sich neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten weiter der Stadtentwicklung, sowie dem Sport und der Politik. Er ist Mitglied der Darmstädter Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen.

KONTAKT:

Karlheinz Weber, Tel. 88 13 10, khweber@t-online.de
Heinz Weber, Tel. 069 - 40 58 55 67
heinzweber@email.de, Layout: Rolf Sturm
Sparkasse Dieburg, HELA DE F1 DIE
DE04 5085 2651 0049 124522

Wir verwenden keine personenbezogenen Daten!
Portraitfotos nur mit Zustimmung der betroffenen Personen!
Bei Hinweisen auf unsere Homepage gelten die dort aufgeführten Datenschutzrichtlinien!
Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung!

www.wir-sind-breidert.de



7. Kommunalpolitische Gesprächsrunde am 3. Juni 2019

Weltweit wachsen Städte und Stadtregionen. 1960 lebte rund ein Drittel der Weltbevölkerung in Städten, 2010 wurde die 50 % Marke überschritten und für 2050 gehen die Prognosen davon aus, dass zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten bzw. Stadtregionen leben wird.

Die Vereinten Nationen sehen die Welt auf dem Weg ins „Zeitalter der Verstädterung und Urbanisierung“.

Zur Einstimmung auf das Thema wird der Vortrag der Frage nachgehen, worauf sich die Attraktivität von Städten und Stadtregionen gründet und welche gesellschaftlichen Entwicklungen diese Wachstumsdynamik tragen oder gar noch beschleunigen wird.

Schwerpunkt des Vortrags wird die Entwicklung des Wachstums im Rhein-Main-Gebiet, die Einordnung dieses Wachstums in vielschichtige übergeordnete Zusammenhänge und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Region sein:

Welches sind die zentralen Entwicklungslinien urbaner Räume in Deutschland und wie schlagen sich diese Entwicklungslinien in Südhessen nieder? Welche Wohnungsbedarfe leiten sich aus der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung ab? Welche Auswirkungen haben diese Wohnungsbedürfnisse und der damit verbundene Flächenbedarf auf die Regionalplanung? Welche Folgen hat der starke Wachstumsdruck für das Stadtklima, stehen angemessene Klimaanpassungsstrategien zur Verbesserung des lokalen Kleinklimas zur Verfügung und

welche ökologischen Auswirkungen hat die Verschiebung des Verhältnisses von Stadt- und Landbevölkerung? Welche Rolle können neue Verkehrskonzepte spielen? Auch wenn es auf diese Fragen keine abschließenden Antworten gibt, so werden wir diese Fragen dennoch aufgreifen und versuchen den aktuellen Stand der Diskussion zu beleuchten.

Für den Regierungsbezirk Darmstadt und den Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main fließen diese Fragestellungen in die gegenwärtig laufende Überarbeitung des Regionalplans Südhessen und des regionalen Flächenutzungsplans für das Gebiet des

Regionalverbands ein.

Der Vortrag wird auf diese Überarbeitung Bezug nehmen, wobei auch auf Rödermark eingegangen wird.



Zwecks angemessener Vorbereitung bitten wir Sie, Ihre Teilnahme anzumelden!

Tag: Montag, 3. Juni 2019

Ort/Zeit: 19.00 Uhr in der Kita Potsdamer Straße

Anmeldung: Karlheinz Weber

E-Mail: khweber@t-online.de

Telefon: 06074 - 88 13 10